

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1812/2024
Amt/Aktenzeichen 51/51 02	Datum 20.12.2024	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Arbeitsgruppe Kindertagesförderung des Jugendhilfeausschusses	Kenntnisnahme	21.01.2025	Ö
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	30.01.2025	Ö
Schulträgerausschuss	Kenntnisnahme	13.02.2025	Ö

<b>Betreff:</b> Berichterstattung: Präsentation der Ergebnisse der Elternbefragung zum Ganztagsbedarf an Grundschulen
Mainz, den 14.01.2025  gez.  Dr. Eckart Lensch Beigeordneter

## Beschlussvorschlag:

Die Berichterstattung wird zur Kenntnis genommen.

## Sachverhalt:

Im Jahr 2024 wurde durch die Jugendhilfeplanung eine zweistufige Befragung aller Eltern von Mainzer Grundschulkindern sowie Eltern von Kindern, die das letzte Kitajahr in Mainz besuchen, zu ihrem Bedarf an Ganztags- bzw. Betreuungsangeboten durchgeführt, um ab 2026 eine bedarfsgerechte Planung vornehmen zu können.

Folgende drei Kernaussagen zur Ganztagsförderung können aus dieser jugendhilfeplanerischen Befragung auf Ebene der gesamtstädtischen Ergebnisse herausgestellt werden:

- Die Elternbefragung ist repräsentativ für die Grundgesamtheit der Familien mit Vor- und Grundschulkindern in der Landeshauptstadt Mainz. Es wurde eine Gesamtrücklaufquote aus zwei Erhebungsphasen von 32,17% erzielt. Laut wissenschaftlicher Literatur würde eine Grundgesamtheit von 10.000 Personen ein Mindestverhältnis von 10% erfordern, um die Repräsentativität der Stichprobe bereits sicherzustellen. Dies ist hier gegeben.
- Das Ausbauziel von 85%, wie es bereits im Grundsatzbeschluss vom 06.03.2024 benannt wurde, kann durch die Elternbefragung bestätigt werden; 85,7% der befragten Eltern geben einen Bedarf für ein Betreuungsangebot am Nachmittag an.
- Fast die Hälfte der Befragten (44,5%), die ein Angebot am Nachmittag für Ihr Kind benötigen, geben für die Wochentage Montag bis Donnerstag einen benötigten Förderumfang bis 16 Uhr an. Auch am Freitag benötigen die Befragten (26,3%) überwiegend einen zeitlichen Förderumfang bis 16 Uhr. 22,9% der Befragten geben für Freitag einen benötigten zeitlichen Umfang bis 15 Uhr und 22,8% bis 14 Uhr an.

In der Präsentation werden die Kernergebnisse der Elternbefragung detailliert dargestellt.